

Fotografen und Fotografien

Peter Dömötör begleitet die Tanztage seit 1990. Der gelernte Fotograf arbeitet heute als Lektor in der Bundesverwaltung und hat den ehemaligen Beruf zum Hobby gemacht. Tanzfotografie ist für ihn eine Verfremdung des Gesehenen: Er spielt mit dem Momentbild, mit der Reduktion und versucht die Kraft des vergänglichen Augenblicks in ein dynamisches Bild zu verwandeln.

Monika Flückiger begann als freischaffende Fotografin 1989 für die Tageszeitung »Der Bund« zu arbeiten, von 1991–1999 war sie fest angestellt. Die ersten zwei Aufträge damals waren die Berner Tanztage. Tanzfotografie ist für sie immer eine besondere Herausforderung, weil die Bewegungen, die speziellen Lichtverhältnisse und sogar die Musik in einem Bild vereint sein sollen.

Jürg Müller arbeitete ab 1989 bei Keystone und schoss für die Bildagentur viele Festivalfotos. Jeweils am Morgen nach der Vorstellung lagen die Bilder bereits auf den Redaktionspulten und wurden in vielen Schweizer Zeitungen gedruckt.

Michael Schneeberger gehörte ab 1994 ebenfalls zum »Bund«-Team. Bekannt geworden ist er als Fotograf und Journalist von Büchern über Rumänien, wo er seit 2004 mehrheitlich lebt und versucht, die letzte Waldbahn der Karpaten zu retten.

Hansueli Trachsel fotografiert seit vierzig Jahren. Seine ungebrochene Leidenschaft gilt der analogen Schwarz-Weiß-Fotografie, die er im Labor von A bis Z selber verarbeitet. Er realisierte u. a. die Bildbände »Bilder für die Zeitung«, »WaldMenschen« und zuletzt »Sandstein«. Von 1974 bis 1998 arbeitete er bei der Tageszeitung »Der Bund« und machte besonders eindrucksvolle Bilder der »Kunststückkörper«-Festivalausgabe von 1997.